



## **„Öffentliche Anerkennung für eine Rettungstat“ durch Regierungspräsidentin Maria Els am 3. Dezember 2021**

---

Julius Kaiser  
(Miesbach, Landkreis Miesbach)

---

Sehr geehrter Herr Kaiser,

Sie waren am 18. Juli 2018 mit einem Bekannten auf einer Motorrad-Tour unterwegs. Jedoch geriet dieser auf der Bundesstraße 307 in Kreuth in einen Verkehrsunfall mit einem PKW und verunglückte schwer. Sie hatten den Unfall mitbekommen und wendeten sofort mit Ihrem Motorrad. Ohne zu zögern, eilten Sie zur Unfallstelle und leisteten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte professionelle Hilfe.

Geistesgegenwärtig baten Sie unter anderem einen anwesenden Busfahrer, seinen Gürtel zur Verfügung zu stellen. Diesen nutzten Sie, um die starken Blutungen am Bein zu stoppen. Wie uns berichtet wurde, führten Sie die Rettungsmaßnahmen lehrbuchmäßig durch und trugen wesentlich dazu bei, dem Verunglückten die bestmöglichen Überlebenschancen einzuräumen.

Angesichts der schweren Verletzungen und des psychischen Drucks, dem Sie ausgesetzt waren, gebührt Ihnen die höchste Anerkennung. Durch Ihr couragiertes und besonders umsichtiges Handeln haben Sie das Leben Ihres Begleiters gerettet.